



Gewinner II - Der Aufbruchspreis

Der Gewinner des Aufbruchpreises des siebten »Zehn Tage, zehntausend Zeichen«-Wettbewerbes ist:

Instabil von Eredor

Wir gratulieren und wünschen auch weiterhin unbegrenzte Inspiration, Begeisterungsfähigkeit und Freude am Schreiben!

Begründung

In »Instabil« wird die behandelte Minute nicht nur gedehnt, sondern Vorangegangenes und Gegenwärtiges gleichzeitig iterativ-durativ gerafft, verdeutlicht durch Wendungen wie »in periodischen Abständen« und »immer noch«, die ähnlich wie das Motiv des Geldklimperns gezielt wiederholt werden, beginnend beim Münzeinwurf, über den Zeiger der Uhr und das Aktualisieren der sozialen Medien bis hin zu den immer gleichen Abläufen im Labor. Bezüge zwischen den Absätzen werden beiläufig und stillsicher hergestellt; die Beantwortung der im ersten Absatz in Gedanken gestellten Frage im zweiten Absatz sorgt dabei zunächst für Irritation beim Leser: Handelt es sich um einen Zufall oder eine Kausalität? Auf diese Weise wird vorausdeutend eine Verbindung zwischen Bar und Uni hergestellt, die erst später wirklich offenbar wird. Was zuvor durch Absätze getrennt beschrieben wird, fügt sich gen Ende schließlich zusammen; das verbindende »und« macht die Parallelität der Ereignisse deutlich.

Das Thema der (un)haltbaren Gegenwart ist in mannigfaltiger Weise umgesetzt, am eindrucksvollsten vielleicht im zentralen Ereignis der sich im Gebindedeckel ansammelnden Etherperoxide. Sie sind instabil, nicht haltbar, aber werden mit technischen Mitteln aufbewahrt (wenn auch als unerwünschter Nebeneffekt), festgehalten. Doch das Festhalten (der Zeit) hat Grenzen, führt zu einer buchstäblich explosiven Situation. Die titelgebende Instabilität ist eines der Leitmotive des Textes, taucht in Miniaturen wieder auf, im Weinglas, das nicht sicher steht, im Gedächtnis der jungen Frau, das nicht immer zuverlässig arbeitet. Sie manifestiert sich als zeitlich transients Zustand, bestenfalls eine Minute anhaltend und dann mit einem Knall oder nicht in einen stabileren Zustand übergehend. Die ignorierte Etherperoxide-Ansammlung findet ihre Parallele in der im Fandango weggeredeteten Klimaerwärmung, der langsamen Ansammlung von Kohlendioxid und anderen Treibhausgasen, bis es zwar nicht zu einer Explosion, aber doch zu einem Punkt, an dem der Prozess nicht mehr reversibel ist, kommen kann. Die Instabilität ist mit dem Zufall gekoppelt. Das gilt gleichermaßen für die Dynamik von Molekülen wie den Gewinn am Spielautomaten, für die neuesten Moden in sozialen Netzwerken und das sich mutmaßlich aus dem Leben befördernde lyrische Du.

Aber das ist vielleicht nur als Möglichkeit zu verstehen, ein »es könnte ... sein«, wenn in dieser einen Minute, die im Mittelpunkt steht, tatsächlich alles so zusammengetroffen und das Gefüge aus dem Lot geraten wäre. Es hätte geschehen können, aber die Lüftungsanlage ist zu kraftvoll und so verflüchtigt sich dieser Moment wie die Etherperoxide. Der Text hält Schweres und Leichtes, Persönliches und Allgemeines, Konkretes und Abstraktes in wunderbarer Balance, wechselt zwischen Stilen, mischt mit leichter Hand Text und grafische Elemente, der Erzähler springt von Ort zu Ort und manchmal auch von Kopf zu Kopf, ohne wirklich ein allwissender Erzähler zu sein. Ein sich einmischender Erzähler, ja, aber keiner, der die Erzählung regiert, eher einer, der von ihr herumgeschubst wird.

»Instabil« ist in seinem Aufbau wohldurchdacht, nutzt altbewährte stilistische Mittel ebenso sicher, wie er Spielereien wie verblässenden Text an passender Stelle einzusetzen weiß. Gleich am Anfang überzeugt der



Gewinner II - Der Aufbruchspreis

Text durch seine lebendige, originelle Sprache und die herrlich synekdochischen Beobachtungen des vorweihnachtlichen Alltags in einer deutschen Stadt. Dies setzt den Rahmen, scheint die Gegenwart zu positionieren, zu fixieren, aber am Ende erweist sie sich als unhaltbar für alles, das Wiederholungen nicht unangetastet abstreifen kann und sich in der Wiederkehr verändert, für Menschen gleichermaßen wie für Moleküle, für Gedanken und Moden, und dabei spielt es letztlich keine Rolle, ob banaler Alltag sich abspult oder ein außergewöhnliches Ereignis die Routine durchbricht. Nur das Rauschen (ein Zufallsprozess) überdauert.

Das Organisationsteam
(sleepless_lives und Bananenfischin)

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).